

Fortum hat nun offiziell sein Übernahmeangebot für alle ausstehenden Uniper-Aktien veröffentlicht. Das Angebot richtet sich an alle Aktionäre. Die Annahmefrist läuft vom 7. November bis zum 16. Januar 2018.

Wie bereits im September angekündigt, kann sich E.ON als derzeitiger größter Aktionär von Uniper dazu entscheiden, seine Aktien im Rahmen unseres Angebots anzudienen. Das Angebot bietet auch anderen Aktionären die Möglichkeit, den starken Wertzuwachs der vergangenen Monate, die zum Teil durch Übernahmespekulationen im Markt getrieben waren, zu realisieren.

Der Aktienkurs liegt derzeit über dem Angebotspreis. Ich möchte nicht darüber spekulieren, warum das so ist. Fünf Dinge kann ich jedoch mit Sicherheit sagen:

1. Wir sind davon überzeugt, dass der Gesamtwert unseres Angebots für alle Uniper-Aktionäre sehr attraktiv ist.
2. Wir werden den Angebotspreis nicht erhöhen. Dies ist unser endgültiges, bestes und letztes Angebot.
3. Ein Gegenangebot halten wir für höchst unwahrscheinlich.
4. Wichtig ist für uns vor allem der Erwerb des E.ON-Anteils. Unser Angebot hat daher auch keine Mindestannahmeschwelle.
5. Gerne nehmen wir weitere Aktien, die uns zusätzlich zur E.ON-Beteiligung angedient werden. Erwartungen an ein bestimmtes Ergebnis haben wir allerdings nicht. Alle, die darauf spekulieren, dass wir 75% der Anteile erhalten, sollten ihre Position überdenken.

Ich kann bestätigen, dass wir Anfang des Jahres einen vollständigen Zusammenschluss mit einer 75%-Mehrheit in Erwägung gezogen hatten. Das Uniper-Management lehnte eine Transaktion mit dem Ziel der vollständigen Kontrolle jedoch ab, so dass wir diese Transaktion aufgegeben haben.

Dennoch waren wir überzeugt, dass eine Beteiligung von mindestens 46,65% an Uniper für Fortum attraktiv ist. Die Geschäftsfelder und Kompetenzen von Fortum und Uniper ergänzen sich hervorragend und spielen eine wichtige Rolle beim Aufbau eines zukünftigen kohlenstoffarmen und sichereren Energiesystems in Europa. Die hohen Cashflows von Uniper werden zu einer stabilen und nachhaltigen Dividende für unsere Aktionäre beitragen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auf die jüngsten Spekulationen hinsichtlich der weiteren Entwicklung von Uniper einzugehen. Als Investor, selbst als sehr großer Investor, sind wir nicht in der Lage, Teile des Uniper-Portfolios zu verkaufen. Entsprechende Entscheidungen dieser Art liegen in der Verantwortung des Uniper-Vorstands.

Darüber hinaus entscheiden wir als Anteilseigner nicht über Entlassungen, den Standort des Uniper-Firmensitzes oder andere Vereinbarungen, die der Uniper-Vorstand mit den Mitarbeitern vereinbart hat. Wir haben ganz klar zum Ausdruck gebracht, dass wir den Vorstand von Uniper in seiner angekündigten Strategie und seinen Verpflichtungen gegenüber den Stakeholdern unterstützen wollen.

Sollte sich E.ON entscheiden, seine Aktien anzudienen, werden wir der größte Aktionär von Uniper sein. Ich kann Ihnen versichern, dass wir in dieser Funktion unserer Verantwortung als

konstruktiver Partner dieses großartigen Unternehmens gerecht werden. Im Gegenzug wünschen wir uns, dass der Vorstand von Uniper seinerseits die Verantwortung dafür übernimmt, dass diese Beziehung im besten Interesse des Unternehmens, seiner Aktionäre und Mitarbeiter funktioniert. Es wurde viel gesagt und berichtet. Lassen wir das hinter uns. Es ist Zeit, dass wir uns zusammensetzen und miteinander reden.

[Ende]

**Rechtliche Hinweise**

*Dieses Dokument ist weder ein Angebot zum Kauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf von Aktien der Uniper SE. Die Bedingungen des Übernahmeangebots sowie weitere das Übernahmeangebot betreffende Bestimmungen sind in der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gestatteten Angebotsunterlage enthalten. Investoren und Inhabern von Aktien der Uniper SE wird dringend empfohlen, die Angebotsunterlage sowie alle sonstigen im Zusammenhang mit dem Angebot stehenden Dokumente zu lesen, da sie wichtige Informationen enthalten werden.*